

# VERANSTALTUNGSTERMINE

Dienstag, 5. März 2024 / Rotunde

## Das Böse



### LITERATUR

Barbara Greese, Rezitatorin, München

### WISSENSCHAFT

Prof. Dr. Karsten Fischer, Politikwissenschaftler,  
Ludwig-Maximilians-Universität München

Dienstag, 23. April 2024 / Rotunde

## Der Baum



### LITERATUR

Barbara Greese, Rezitatorin, München

### WISSENSCHAFT

Prof. Dr. Christian Ammer, Forstwissenschaftler,  
Georg-August-Universität Göttingen

Dienstag, 23. Juli 2024 / Rotunde

## Die Bewunderung



### LITERATUR

Barbara Greese, Rezitatorin, München

### WISSENSCHAFT

Prof. Dr. Jörg Lauster, Theologe (angefragt)  
Ludwig-Maximilians-Universität München

# VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfarrer Dr. Hendrik Meyer-Magister, Evangelische Akademie Tutzing

# ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: [spehr@ev-akademie-tutzing.de](mailto:spehr@ev-akademie-tutzing.de); Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Eintritt 12.– Euro / Abendkasse 15.– Euro



Um Voranmeldung wird gebeten.  
Restplätze werden an der Abendkasse verkauft.  
Mit nebenstehendem QR-Code gelangen Sie zur Übersicht aller Veranstaltungen.

### Weitere Informationen zu

Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Veranstaltung auf unserer Homepage: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Adobe Stock



Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) / [www.schloss-tutzing.de](http://www.schloss-tutzing.de)



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/eatutzing  
youtube.com/EATutzing



GEPRÜFTES  
UMWELTMANAGEMENT  
DE-155-00299



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Blickwechsel zwischen Literatur & Wissenschaft

Blicke – Einsichten – Horizonte

Frühjahr / Sommer 2024

# DAS WORT / DER BLICK / ÄNDERN / ERSCHAFFEN DIE WIRKLICHKEIT / DEN TRAUM DER WIRKLICHKEIT / DIE WIRKLICHKEIT / IHREN KERN

Hilde Domin

Poesie bedeutet Erschaffung, Wissenschaft baut auf Analyse. Beide beobachten Mensch und Welt, beschreiben, hinterfragen, wollen Phänomene ergründen und verstehen.

Wissenschaft sorgt für Orientierung in der Wirklichkeit. Sie arbeitet streng hypothesengeleitet und geht mit nüchterner Methodik ans Werk. Naturwissenschaftlich Arbeitende schaffen im Experiment einen eng und präzise definierten Rahmen, innerhalb dessen objektive, interpersonell überprüfbare Beobachtungen gemacht werden können. Nach den Regeln des Faches werden sie analysiert und die Hypothesen so auf ihre Plausibilität befragt. Die Ergebnisse werden in weitgehend formalisierter Sprache präsentiert, Statistik ist dabei ein wichtiges Werkzeug. Wissen entsteht, das durch seine objektive Nachvollziehbarkeit überzeugt.

Ganz anders die Poesie. Literatur ist ein ästhetisches Ereignis, sprachliche Schönheit, Rhythmus und Klang der Worte faszinieren und erfreuen. In der genauen Beobachtung und Beschreibung von Mensch und Welt – außerhalb von Laborbedingungen – entfaltet die individuelle, ganz subjektive Schöpferkraft ihre Wirkung. Durch die literarische Verdichtung entstehen neue Denk- und Möglichkeitsräume. Vergangenheit wird durchdrungen, Zukunft erahnt, Aktuelles neu beleuchtet im Lichte der Zeiten. So bilden sich Einsichten über das Leben heraus, die auch anderen einleuchten. Literatur führt uns, wie der Philosoph Paul Liessmann formuliert, „zu einer Verfeinerung der Emotionen, der Urteilskraft und des Verstandes“.

Literatur und Wissenschaft fordern uns heraus, „das Ding an sich“ auf unterschiedliche Weise zu betrachten. Beide haben eigene Blickwinkel auf die Welt und doch Erkenntnis und Orientierung zum Ziel. Sie schaffen Wirklichkeiten. Können Sie einander befruchten? Wir wagen den Blickwechsel, der uns Verbundenheit, Anziehung, Austausch, ja vielleicht sogar Verliebtheit und Flirt zwischen Literatur und Wissenschaft erleben lässt.

Dazu laden wir Sie herzlich ins Schloss Tutzing ein! Erleben Sie zum Thema des jeweiligen Abends einen Dialog zwischen poetischer Lesung und wissenschaftlichem Vortrag. In der Lesung erklingen Texte unterschiedlichster Zeiten, ausgewählt und vorgetragen von Barbara Greese. Den wissenschaftlichen Vortrag gestaltet eine Expertin oder ein Experte aus dem jeweiligen Fachgebiet.

**Pfarrer Dr. Hendrik Meyer-Magister**

Stellvertretender Direktor und Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

**Barbara Greese**, Rezitatorin und Rhetoriktrainerin, München

## PROGRAMMABLAUF

ab  
18.30 Uhr Einlass

19.00 Uhr **Poetischer Anklang**  
Barbara Greese

**Begrüßung & Einführung**  
Pfarrer Dr. Hendrik Meyer-Magister

**Schweifende Blicke**  
Literatur: Barbara Greese  
Vortrag: Wissenschaftlicher Experte

**Intensive Einsichten**  
Literatur: Barbara Greese  
Vortrag: Wissenschaftlicher Experte

Pause

**Neue Horizonte**  
Literatur: Barbara Greese  
Vortrag: Wissenschaftlicher Experte

**Verabschiedung**  
Pfarrer Dr. Hendrik Meyer-Magister

**Poetischer Nachhall**  
Barbara Greese

ca. 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## EIN BLICKWECHSEL

Über das genaue Programm der einzelnen Blickwechsel informieren Sie sich bitte auf unserer Website über die umseitigen QR-Codes.

## KONZEPTION UND PLANUNG

**Pfarrer Dr. Hendrik Meyer-Magister**, Stellvertretender Direktor und Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

**Barbara Greese**, Rezitatorin und Rhetoriktrainerin, München



Nach dem Studium u.a. der Sprechwissenschaft und Psychologie in München ließ sie sich von Cornelia Krawutschke an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch zur Rezitatorin ausbilden und belegte Meisterkurse in sprecherischer und sängerischer Körperschulung an den Konservatorien Basel und Luzern bei Burga Schwarzbach. Sie arbeitet heute in den Bereichen Rhetoriktraining, Sprecherziehung sowie Stimmbildung und bietet insbesondere Kommunikationscoachings für Wissenschaftler:innen an. Sie tritt als Rezitatorin etwa bei Konzerten und literarisch-tänzerischen Programmen auf, die sie auch selbst konzipiert. Gert Westphal, der „König der Vorleser“ ist dazu eine bleibende Inspiration: Barbara Greese will wirken mit dem Wort. Mehr unter: [www.barbaragreese.de](http://www.barbaragreese.de)

